

Hallisches Tageblatt.

Kontsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 113.

Dienstag den 15. Mai.

1860.

Geistliche Lieder-Chronik von Halle.

(Fortsetzung.)

F. Chr. Fulda war ein guter und vielgelesener Schriftsteller in prosaischen Aufsätzen und in poetischen Arbeiten, mit denen er den angesehensten Nachfolgern seines Namensverwandten und Paten in Leipzig, Christian Fürchtegott Seltert, nahegestanden hat, wie der Beifall, den er erwarb, die literarischen Anträge, die er wiederholt erhielt, Rambach's Name, der ihn selbst in seiner Anthol. VI. S. 246 u. 252 mit 5 geistlichen Liedern veröffentlicht hat, beweisen.

Doch stärker und dauernder war sein Einfluß als Literator und Hymnolog. Von dem ganzen, unabsehbaren, nie aufhörenden geistlichen Lieder-Apparate hatte er eine genaue, gründliche, kritische und eine bis in das Einzelne eingehende historische Kenntniß. Dazu eignete sich eine große, wohlgeordnete, hymnologische Bibliothek, die er schon in den Studienjahren in Leipzig zu sammeln anfang. Seltene Sachen, z. B. eine Abschrift des hallischen Gesangbüchleins Mich. Behe's, waren darin vorhanden. Die Königl. Bibliothek in Berlin hat seine Sammlung angekauft und ähnlich, wie die Bibliothek des Hymnologen Langbecker, separatim aufgestellt. Wichtig für manchen Forscher, der die darin eingeschriebenen literarischen Notizen und Berichtigungen Fulda's kennen lernen will. Zu der Anthologie christlicher Gesänge aus allen Jahrhunderten der Kirche, welche F. Jac. Rambach vom J. 1817 — 1833 herausgab, lieferte er literarische Beiträge. Zu Richter's allgemeinem biographischen Lexicon alter und neuer geistlicher Liederdichter (Leipzig 1804), dessen Durchsicht er sich unterzog, machte er zahlreiche Bemerkungen. Sein Exemplar dieses Buches war nach mehrjährigen Berichtigungen zu einem ganz veränderten Buche geworden, welches nun in den Besitz seines Sohnes, des Superint.

Fulda in Eckartsberga, übergegangen ist. Der Anforderung des Cultusministers, Vorschläge zur Einführung eines allgemeinen Landes-Gesangbuchs zu machen, die im Jahre 1816 an ihn erging, kam er nicht nach, indem er seinen Versuch auf andere Zeiten und größere Muße verschob.

Eben so war er im Begriff, „Geschichte des hallischen Kirchengesanges“ zu schreiben, hatte vielfach dazu gesammelt, und die Schrift schon Wag- nigen mit einer poetischen Epistel dedicirt.

Den Vorbericht zur zehnten Ausgabe des hallischen Stadtgesangbuchs hat F. Chr. Fulda im März 1834 selbst gegeben, worin eine gründliche Forschung über Halle und die hallischen Stadtgesangbücher sich findet.

Das letzte Denkmal seiner hymnologischen Thätigkeit haben ihm seine beiden Söhne gestiftet, unter dem Titel: Des weiland M. Cyriacus Schneegäß geistliche Lieder und Psalmen Neue Ausgabe, vorbereitet von Fürchtegott Christian Fulda, emer. Superintendent und Oberpfarrer zu Halle, und in Druck gegeben von dessen Söhnen. Eckartsberga, 1854. Folgt nun der alte Titel: Geistliche Lieder und Psalmen. — — Durch M. Cyriacum Schneegäß. Psalm XCII. Mit einem Schlußvers des Verfs. 1597.

Quellen für die Beschreibung seines Lebens und seiner Werke sind: Rambach, Anthol. VI. S. 246 ff. — Zur Erinnerung an Fürchtegott Christian Fulda. Aus dem 32. u. 33. Stücke des Hallischen patriotischen Wochenblatts besonders abgedruckt. Halle, Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei, 1854. (Verfasser der Biographie ist D. Franke.) — Schriftliche Mittheilungen von den beiden Söhnen des Verewigten, dem Herrn Superint. in Eckartsberga und dem Herrn Pastor in Dammendorf.

(Fortsetzung folgt.)



Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 121. Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Haupt-Gewinn von 20,000 Thlr. auf Nr. 69,228. 3 Gewinne von 5000 Thlr. auf Nr. 28,292. 59,290 und 84,884. 2 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 10,379 und 85,857.

41 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 110. 720. 959. 992. 1526. 5619. 5842. 6024. 13,811. 15,303. 16,721. 16,890. 18,397. 19,169. 20,438. 30,464. 31,876. 33,176. 34,750. 35,675. 39,491. 41,705. 42,613. 47,420. 47,681. 51,098. 51,762. 52,271. 53,130. 53,597. 56,454. 59,561. 62,239. 67,091. 68,682. 69,622. 71,161. 79,909. 84,637. 89,233 und 92,641.

50 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 2357. 2832. 3684. 5155. 6550. 7649. 7680. 9937. 13,152. 18,082. 18,146. 22,784. 23,734. 23,895. 27,148. 27,854. 29,473. 30,765. 31,169. 31,671. 32,935. 33,121. 33,676. 35,339. 45,183. 49,749. 50,785. 53,736. 54,803. 58,844. 60,861. 61,597. 64,447. 64,564. 67,167. 71,024. 73,771. 74,222. 74,349. 74,615. 74,867. 74,886. 75,136. 76,153. 77,346. 77,370. 90,350. 91,041. 92,430 und 93,093.

71 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 447. 2242. 2499. 3115. 7079. 9246. 10,928. 11,116. 11,339. 11,374. 13,202. 18,106. 21,028. 21,270. 21,282. 22,755. 24,163. 24,854. 26,536. 26,976. 28,536. 31,784. 35,121. 35,709. 40,621. 41,941. 45,083. 45,511. 45,512. 45,739. 45,902. 46,192. 46,372. 47,165. 48,047. 49,230. 50,370. 55,598. 55,640. 57,880. 58,566. 58,983. 59,282. 59,334. 59,337. 59,584. 60,626. 61,316. 61,493. 62,179. 62,210. 64,778. 65,192. 66,069. 68,306. 69,982. 73,801. 74,631. 75,027. 77,337. 79,313. 79,657. 81,577. 81,659. 84,798. 86,541. 87,523. 89,503. 91,252. 92,746 und 94,834.

Berlin, den 12. Mai 1860.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. **Tecklein**.

Bekanntmachungen.

Durch Nachsendungen von der Leipziger Messe ist mein Lager auf's Vollständigste assortirt und empfehle ich dem geehrten Publikum $\frac{6}{4}$ br. **Sattune echt**, a Elle $3\frac{1}{2}$, und 4 *Sgr.* wollene und halbwoollene Stoffe sehr billig, **Umschlagetücher** $\frac{16}{4}$ groß schon von $27\frac{1}{2}$ *Sgr.* an, **Doubles-Chawls** und **Tücher** sehr preiswürdig. **D. Kurzweg**, Leipziger Straße 5. 5. 5.

Beachtenswerth für Schnupfer.

Eine Parthie zur **Seynig & Sachtler** schen Concurs-Masse gehöriger feinsten Pariser Schnupftabacke in $\frac{1}{2}$ *U.* Packeten, aus den Fabriken von Gebr. Lohbeck in Lahr, Lohbeck & Comp. in Augsburg, Bauermeister & Comp. in Carls-hafen, kann ich zu dem sehr billigen gerichtlichen Taxpreise noch ablassen.

Carl Deichmann, Obere Leipz. Straße.

Stückenbutter vom Rittergut Burg bei Madewell

erhalte ich wöchentlich 3 mal frisch und gebe davon zu Marktpreisen ab.

Leop. Kübling,

gr. Steinstraße Nr. 73 u. Marktplatz- u. Bärgassen-Ecke Nr. 1.

Eine Schrottsäge

zu verkaufen an der Glauchaischen Kirche 1, 3 Tr.

Eine neumilchende Ziege ist zu verkaufen

Geiststraße Nr. 42.

Täglich saure Milch mit Sahne, kleine und große Aesche, Rathhausgasse Nr. 1. **Krause**.

Täglich frische süße u. saure Milch und frische Butter vom Rittergut Weßmar alter Markt.

Ein Mah. Schreib- u. Kleidersecretair, Sophie, Pfeilertisch, gebraucht aber sehr gut, hat im A. b. z. verk. Leipziger Straße Nr. 8.

Alle Reparaturen von Hüten werden befördert Schmeerstraße Nr. 40 u. Rutschgasse Nr. 3 bei **G. Pfabl**.

Fahrgelegenheit.

Mittwoch den 17. d. M. früh 6 Uhr geht von Halle aus ein 4sitziger Kutschwagen über Teutschenthal, Quersfurt, Artern nach Geldrungen und kann von diesem Orte aus, nach Belieben die Beförderung weiter stattfinden. Personen, welche diese Gelegenheit benutzen wollen, können das Nähere erfahren

Harzgasse Nr. 5.

„Janus“

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Nachdem Herr **Gustav Hinke**, in Firma: **G. Hinke & Klincke** in Halle a./S., in Folge freundschaftlicher Uebereinkunft, seit dem 1. April c. unsere Gesellschaft interimistisch vertreten hat, haben wir unter Bestätigung Königl. Hochlöblicher Regierung unserm bisherigen Mitarbeiter, Herrn Prem.-Lieutenant a. D. **Fr. Müller**, die General-Agentur unserer Gesellschaft für den Regierungs-Bezirk Merseburg definitiv übertragen und ersuchen die resp. Versicherten, die fällig werdenden Prämien von jetzt ab an letzteren Herrn zu entrichten.

Hamburg, den 14. Mai 1860.

Die Direction des „Janus.“
Mieth. **H. W. Schmidt.**

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, empfehle ich die oben genannte Gesellschaft zu recht häufiger Benutzung mit dem ergebenen Bemerken, daß dieselbe unter liberalen Bedingungen versichert, **viertel-jährliche und monatliche Prämienzahlungen gestattet, kein Eintrittsgeld verlangt und Recht giebt und nimmt** vor den Gerichten der resp. Versicherten.

Prospecte und Antragsformulare sind **unentgeltlich** bei mir zu haben und jede gewünschte Auskunft wird stets mit Vergnügen ertheilt.

Halle a./S., den 15. Mai 1860.

Fr. Müller, Leipziger Straße Nr. 2.

Den 31. Mai.

Ziehung des Großherzoglich Badischen Eisenbahn-Anlehens vom Jahr 1845.

Die Hauptgewinne desselben sind: 14 mal fl. **50,000**, 54 mal fl. **40,000**, 12 mal fl. **35,000**, 23 mal fl. **15,000**, 55 mal fl. **10,000**, 40 mal fl. **5000**, 58 mal fl. **4000**, 366 mal fl. **2000**, 1944 mal fl. **1000**, 1770 mal fl. **250**. — Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligationsloos erzielen muß, ist 46 fl. oder 26 Thlr. 8 Sgr. Preuß. Cour. — Pläne werden Jedermann auf Verlangen gratis und franco übersandt, ebenso Ziehungslisten gleich nach der Ziehung. — Um der billigsten Bedingungen und der reellsten Bank- und Staats-Effecten-Geschäft Behandlung versichert zu sein, beliebe man sich bei Aufträgen **DIRECT** zu richten an **in Frankfurt a/M., Zeit 33.**

Ein Haus mit Hofraum wird in der **Leipziger oder Klausthor-Straße** zu kaufen gesucht. Adressen unter R. E. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen. Unterhändler werden verboten.

Damen-Schneider und geübte Schneiderinnen finden starke Beschäftigung bei

G. Cohn, Leipziger Straße.

Schneiderinnen, welche gut nähen, können noch placirt werden gr. Klausstr. 11. **G. Martini.**

Einen ordentlichen Laufburschen sucht sogleich Frau **Hartmann**, kl. Märkerstraße 9.

Eine zuverlässige, selbstständige Köchin findet sofort Dienst bei gutem Lohn, sowie ein ordnungsliebendes Hausmädchen, das jede Hausarbeit machen kann
Klausthor Nr. 2.

Ein reinliches Mädchen zur Aufwartung für den Nachmittag wird gesucht alter Markt Nr. 13.

Ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag sofort gesucht gr. Steinstraße 3, 2 Tr. hoch.

Ein Kindermädchen findet sogleich Dienst große Steinstraße Nr. 7.

Ein gewandtes, arbeitsames Mädchen sucht zum 1. Juni Dienst. Näheres zu erfragen Leipziger Straße Nr. 13, 2 Tr. Factor **Kaugleben.**

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen, auch in der Küche etwas erfahren, findet den 1. Juli einen Dienst. Näheres Oberleipziger Straße Nr. 66.

Ein sitzames, nicht zu junges Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht zum 1. Juli Frau Sechtmstr. **Voebing**, Dombhof Nr. 3.

G e s u c h.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 bis 3 Kammern, Küche nebst Zubehör, wird von einem ruhigen, kinderlosen Miether sogleich oder zu Johannis zu miethen gesucht.Adr. unter G. G. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Laden nebst Wohnung zu vermieten alter Markt Nr. 4.

Ed. Bendheim's Kleider-Magazin, Schmeerstraße Nr. 1,

verkauft jetzt durch große billige Partie-Einkäufe 30% billiger.

feine **Luch-Röcke, Fracks** und **Ueberzieher** von 5 $\frac{1}{2}$ *Rb.*, Buckskin-Hosen von 2 $\frac{1}{2}$ *Rb.*,
Röcke und Ueberzieher in allen Stoffen von 2 $\frac{1}{4}$ *Rb.*, do. Hosen von 1 $\frac{1}{4}$ *Rb.*,
Rheinländer- und Engl. Leder-Hosen 1 *Rb.* 20 *Sgr.*, Haus- und Comtoir-Röcke von 1 $\frac{1}{4}$ *Rb.*

NB. Eine Parthie zurückgesetzte Sommerhosen à 13 *Sgr.*

Einen Laufburschen von ordentlichen Eltern verlangt

Ed. Bendheim.

 Von der Leipziger Messe angekommen eine große Auswahl von Stroh- und Roßhaarhüten, das Neueste in Bandhüten, Bordüren, Barettchen und Glocken, ebenso Hüte für Kinder in allen Branchen, für Herren und Knaben Palmbüte für 7 *Sgr.* 6 *S.*, Kinderhüte 2 *Sgr.* 6 *S.* Kein Strohhutfabrikant und kein Händler ist im Stande, für solche Preise zu verkaufen. Eine große Parthie französische Blumen, sowie Strohhüten, Federn und Kränze im Ganzen wie auch im Einzelnen zu verkaufen Schmeerstraße Nr. 10.

J. Schmul.

An der neuen Promenade, Mauergasse Nr. 7, hat eine freundliche Wohnung von 4 Stuben, 3 Kammern, Küche, Mitgebrauch des Waschhauses zc. zum 1. October zu beziehen und von jetzt ab zu vermieten
K. Kabel, Zimmermeister.

Eine freundliche, geräumige Dachwohnung an einzelne ruhige Leute zum 1. Juli zu vermieten Ranniſche Straße Nr. 14. **Gustav Schlack.**

Mauergasse Nr. 6, an der neuen Promenade, ist eine Wohnung von 4 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör nebst Gartenpromenade zum 1. Octbr. d. J. zu beziehen. Auch findet ein ordentliches Mädchen, das in der Küche gut Bescheid weiß, zum 1. Juli daselbst einen guten Dienst.

Wegen Todesfall des Herrn Stabsarztes **Dr. Fr. Höpſtein** ist die von demselben innegehabte Wohnung sofort zu vermieten und zum 1. Juli c. zu beziehen
Markt Nr. 17.

Stube, Kammer, Küche und Zubehör ist an ruhige Leute zu vermieten
Markt Nr. 17.

Mittagstisch für 2 *Sgr.* u. 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* in der Speisewirtschaft von **C. Vogler**, Rathhausgasse 7.

Ausländige Schlafstellen mit Kost nebst einer möbl. Stube sofort zu verm. gr. Steinstr. 27, 2 Tr.

Orpheus.

Die Singübungen der Liedertafel werden für jetzt Montag und Donnerstag gehalten. Dies den verehrten Mitgliedern zur Mittheilung.
Melzer, Vorsitzender.

Nabeninsel und Böllberg.

Zu **Simmelfahrt** ladet von früh 2 Uhr an zu frischem Speck- und Kaffeekuchen, Nachmittags zur Tanzmusik freundlichst ein
Kubliant.

Paradies.

Heute, Dienstag den 15 Mai:

Erstes Abend-Concert.

Anfang 7 Uhr.

C. John.

Ein weißes mit rothen Buchstaben gesticktes Taschentuch gefunden
alter Markt Nr. 4.

Eine Taschenuhr gefunden gr. Steinstraße 10.

Eine silberne Schubfnalle ist von der alten Promenade bis in die kl. Ulrichsstraße verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben Strohhospitze 11, 2 Tr.

Ein Leichenkasten-Buch verloren. Abzugeben Strohhospitze Nr. 33 an d. Maurer **Schröder.**

Der Herr, welcher am Sonntag Abend in der Conditorei des Hrn. **Schelling** eine Mütze, wahrscheinlich aus Versehen vertauschte, wird gebeten, dieselbe dort umzutauschen.
J. D.

Temperatur in Teufcher's Wellenbade.

	Den 13. Mai		Den 14. Mai
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	18 Grad.	15 Grad.	10 Grad.
Wasser	14 $\frac{1}{2}$ "	14 $\frac{1}{2}$ "	14 "

Küstner's und Zabel's Wellenbäder.

	Den 13. Mai		Den 14. Mai
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	19 Grad.	17 Grad.	9 Grad.
Wasser	14 $\frac{1}{2}$ "	15 "	14 "

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

